

32567  
32584  
32599  
35202  
35226  
35248  
35269  
35298  
36612  
36636  
36652  
36665  
36684  
36700  
42121  
42138  
42163  
42181  
51835  
51866  
51888  
53212

ie em-  
nathg  
3.

lnis  
liffes  
2.

he 2.

Abend  
Saale  
über  
nung

g. 4.  
stlich  
Don-  
Brat-  
n.  
falt

Brat-  
Don-  
voties

# Dresdner Nachrichten

## Tageblatt

für  
Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

N<sup>o</sup>. 286.

Dienstag den 12. October.

1857.

Erscheint tägl. Morg. 7 Uhr. Inserate die Spaltzeile zu 5 Pf. werden bis Abends 7 Uhr (Sonntags von 11—2 Uhr) angenommen. 1. Abonnement à Vierteljahr 1 Thlr., (60 Zeilen unentgeltl. Inserate); 2. Abonnement à Vierteljahr 15 Ngr. bei unentgeltl. Lieferung in's Haus. Für auswärts durch die Post à Vierteljahr 19 Ngr. — Einzelne Nummern 1 Ngr. Expedition: Johanneß-Allee 6 u. Waisenhausstraße 6 pl.

### Local- und Provinzial-Nachrichten.

Dresden, den 13. October.

Se. M. der König hat dem Steueraufseher zu Fuß in Geithain, Rehsfeld, aus Anlaß seiner Pensionirung, in Anerkennung seiner langjährigen pflichtgetreuen Dienstleistung, die zum Verdienstorden gehörige Medaille in Silber verliehen.

— Ueber die feierliche Beisetzung S. K. H. der Prinzessin Marie am Sonnabend Abend berichtet das „Dr. J.“: Um 7 Uhr setzte sich der Trauerzug vom K. Schlosse aus in Bewegung und nahm seinen Gang durch den weißen Saal und die Bilderszimmer der ersten Etage und den Gardecorps-Wachtsaal die große Treppe herab über den Schloßhof durch das grüne Thor direct in die nach der K. Familiengruft führende Thüre der katholischen Hofkirche. Die Ordnung des Zuges war folgende: Ein Detachement Cavallerie. Das K. Livreepersonal in Galalivree mit Trauerflören um Arm und Hut. Die K. Officianten. Das Personal des Ministeriums des K. Hauses. Die K. Leib- und Hofärzte. Die nicht Dienst habenden K. Flügeladjutanten und K. Kammerherren, sowie der Ministeralrath des K. Hausministeriums. Die katholische Hofgeistlichkeit, der apostolische Vicar, Bischof Forwerk, an deren Spitze. Die K. Kammerherren, welche das Herz und die andern edeln Theile der hohen Beweiigten trugen. Die hohe Leiche selbst, getragen von 10 K. Hyducken; die Zipfel des Leichentuchs trugen 8 K. Kammerherren Unmittelbar hinter dem Sarge schritten Se. M. der König und Se. K. Hoheit der Kronprinz. (Se. K. Hoheit der Prinz Georg war durch Unwohlsein gehindert, der Trauerfeierlichkeit beizuwohnen.) Hierauf folgten S. Exc. die Oberhofmeisterinnen, die Hofdamen, die Staatsminister und der Minister des K. Hauses, mehrere hohe Staats- und Hofbeamte, welche sich dem Zuge angeschlossen hatten, die sämtlichen Kammerfrauen und das weibliche Kammerpersonal der K. und prinzlichen Hofstaaten. Ein Detachement Cavallerie schloß den Zug. Neben der hohen Leiche trugen K. Cadetten und neben den übrigen Theilen des Zuges die K. Hoflivreedienerschaft brennende Wachsfackeln. In die Gruft folgten dem Sarge, welchem die Geislichkeit voranschritt, Se. M. der König, Se. K. H. der Kronprinz und die Minister, während

der übrige Zug sich in die Kirche bewegte und in den Bänken des Mittelschiffes Platz nahm. Nach Schluß der kirchlichen Feierlichkeit und der von dem apostolischen Vicar gesprochenen Trauerrede erschienen Se. M. und Se. K. H. der Kronprinz auf der K. Tribune in der Kirche, in welcher sich auch das diplomatische Corps eingefunden hatte. Nachdem sodann das vom Bischof intonirte Salve regina unter Musikbegleitung der K. Kapelle gesungen worden war, begaben Se. M. der König sich in das K. Schloß, um von dort ohne weiteren Aufenthalt nach Weesenstein zurückzukehren.

— Auf allerhöchste Anordnung wird in Wien für weiland S. K. H. die Prinzessin Marie von Sachsen die Hoftrauer sechszehn Tage getragen.

— Auf telegraphischem Wege sind erfreuliche Meldungen über den Krankheitszustand der Erbgroßherzogin von Toscana K. K. H. hier eingegangen.

— Dem „Dr. J.“ geht aus Berlin folgende telegraphische Nachricht zu: Se. M. der König hat in der Nacht vom Sonntag zum Montag bis Mitternacht unruhig, alsdann aber mehrstündig ununterbrochen geschlafen. Zeitweise erscheinen noch schwache Congestionen, indeß sind sie von keiner Dauer. Die Leibärzte äußern sich fortwährend über den Verlauf der Krankheit zufrieden.

— Der dritte Nachtrag zur Rangliste der K. S. Armee für 1857 kann in der ersten Abtheilung des Kriegsministeriums Nachm. von 4—6 Uhr in Empfang genommen werden. Auch wird daselbst auf die im Laufe des Jan. erscheinende Rangliste der Armee für 1858 bis zum 30. Nov. d. J. Pränumeration mit 15 Ngr. pro Exemplar angenommen.

— Der Krankenbestand im hiesigen Stadtkranken- hause betrug am 1. September 182 (84 m. und 98 w), der Zuwachs im Laufe desselben Monats 158, so daß überhaupt 340 Personen verpflegt wurden. Die Zahl der Entlassenen belief sich auf 140, die der Gestorbenen auf 16, und am Monatschluß verblieben in Behandlung 184 (75 m. und 109 w.)

— Zur Schillerstiftung sind 202 Thlr. 28 Ngr. 2 Pf. von Hrn. Stadtrath Friebös in Breslau als Hälfte- Ertrag einer von ihm veranstalteten Theatervorstellung daselbst hier eingegangen.

— Seit einigen Tagen ist Dresden um eine Restau-